



Patrick Meile (Mitte) - es ist vollbracht!

© Wiessmann

ADAC Junior Cup

## Auf Lüthis Spuren

Von Andreas Gemeinhardt

16.08.2008 23:56:56

### Beim siebenten Saisonlauf um den ADAC Junior Cup in der Motorsport Arena Oschersleben feierte der Schweizer Patrick Meile den vorzeitigen Titelgewinn

Patrick Meile unternahm 2004 mit sporadischen Einsätzen in der Schweizer Pocketbike-Meisterschaft seine ersten Gehversuche im Rennsport. 2005 gelang ihm in dieser Nachwuchs-Rennserie mit Gesamtrang 4 der erste Achtungserfolg. Nach einem Lehrjahr im ADAC Junior Cup zeigte 2007 seine Formkurve nach oben, doch aufgrund eines gebrochenen Fussgelenks konnte Meile ab Saisonmitte nicht mehr in den Titelkampf eingreifen. In diesem Jahr blieb der Schweizer vom Verletzungspech verschont und konnte den Titel vorzeitig sicher stellen.

Nach Rang 2 zum Saisonauftakt auf dem EuroSpeedway gewann Meile die folgenden drei Läufe und legte damit die Grundlage für den Titelgewinn. «Aus meiner Sicht war dabei das Rennen auf dem Nürburgring mein bestes, obwohl wir wegen dem starken Nebel das erste Qualifying gar nicht fahren konnten», hält Meile fest. «Am härtesten war es beim zweiten Lauf in Oschersleben. Ich geriet mit dem Hinterrad in die Wiese und musste mich von Platz 7 wieder nach vorne kämpfen. Am Ende konnte ich das Rennen gewinnen. Es war mein erster Sieg im Junior Cup.»

Auf dem Salzburgring zeigte der 15-jährige Hugelshofener, dass er auch in punkto Taktik einiges dazu gelernt hat. Statt mit viel Risiko einen Podiumsplatz zu erzwingen, nahm er mit der Absicherung von Rang 4 wichtige Punkte für die Gesamtwertung mit nach Hause. Im Rahmen des Deutschland Grand Prix auf dem Sachsenring musste sich Meile nur seinem Landsmann Kilian Gyger geschlagen geben und baute damit seine Führung in der Gesamtwertung weiter aus. Dabei freute er sich sehr über den Besuch der Eltern von Thomas Lüthi, der genau wie Meile seine ersten Erfolge im Junior Cup feierte.

Beim vorletzten Saisonlauf in Oschersleben genügte Meile Rang 6 zum vorzeitigen Titelgewinn. Dabei kam der neue Meister zunächst gar nicht aus der Auslaufrunde zurück. «Vor lauter Freudentränen musste ich schauen die nächste Kurve zu erwischen», gestand Meile. «Danach wollte ich vor den Zuschauer ein wenig Rauch aufsteigen lassen. Dabei verbrannte ich mir die Kupplung und ich bin winkend auf dem Besenwagen zurückgekehrt. Mir haben so viele Menschen gratuliert. Aber erst am Abend bei dem Feuerwerk ist mir bewusst geworden, dass ich der Sieger des Junior Cups 2008 bin.»

Nun möchte sich Patrick Meile sportlich weiterentwickeln. Für die Saison 2009 wird die Teilnahme in einer Viertakt-Rennserie oder der IDM 125 erwogen. «Mein grösster Traum wäre IDM 125 zu fahren», verrät Meile. «Leider gestaltet sich die Sponsorsuche nicht einfach.» Auf dem Schleizer Dreieck war Meile bereits als Gaststarter mit einer Honda des RBS-Racing-Teams im Feld der IDM 125 dabei. Zum Saisonfinale startet er erneut in der Achttelliterklasse. Eine Supersport-Suzuki GSX R 600 hatte Meile Anfang Juli in Brno getestet und war auch dem Viertakter gegenüber nicht abgeneigt.